

Operis Coleri Oeconomici,

Linea Perpendicularis, ist ein Strich der Bleyrecht ob-
wärts gezogen / als wann ein Bleygewicht / mit einem Zwirn
an der Wand hanget / welches dann ein gleiche Lineam ob-
wärts gibt.

Linea Diagonalis, ist ein Lini / die überect / oder zwerch / ein-
ding gleich von einander schneidet.

Linea Contingens, ist ein Lini / so einen Circel / oder was
anders / gleich anrühret. Es sey auff was Seiten das wölle / wie
bey der Figur dieses Capitels N. 1. zu sehen / da der ober Strich /
den halb runden Circel anrühret.

Lineæ Parallelæ, sein zwei Linien gleicher weiten / stets von
einander lauffend / die nimmermehr zusammen kommen / N. 2.

Creuz Lini ist / wann durch ein Horizontal, oder Perpen-
dicular Lini ein ander Lini also gleich durchgezogen wirdt / daß
sie vier perfectè Angel macht / vnd jeder Angel in den Winckel-
haken eintrifft.

Dieweilen aber diese Lini also bald in nachfolgendem Cap-
itel muß gebrauchet werden / ist zu berichten / wie dieselb just soll
gemacht werden. Besihe Figuram N. 3. reisse ohngefähr die
Horizontal Lini / wo du sie bedarffest / vnd wo der durchschnitt
beschehen solle.

Mache den Puncten A. zeichne auch (die weiten kan ohn-
gefähr sein) den Puncten B. Nimm mit einem Circel die wei-
ten A. B. frage sie auff die ander Seiten der Lini / vnd mache
den Puncten C. thue den Circel alsdann gar ein wenig weiter
auff / mache auß dem Puncten B. einen Circelriß / mache auch
auß C. einen Circelriß. Diese zween Circelriß schneiden bey
D. vnd E. einander durch / Solche zween durchschnitt vnd der
Puncten